

# Geleitwort der Reihenherausgeber

Die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte im Suchtbereich sind beachtlich und erfreulich. Dies gilt für Prävention, Diagnostik und Therapie, aber auch für die Suchtforschung in den Bereichen Biologie, Medizin, Psychologie und den Sozialwissenschaften. Dabei wird vielfältig und interdisziplinär an den Themen der Abhängigkeit, des schädlichen Gebrauchs und der gesellschaftlichen, persönlichen und biologischen Risikofaktoren gearbeitet. In den unterschiedlichen Alters- und Entwicklungsphasen sowie in den unterschiedlichen familiären, beruflichen und sozialen Kontexten zeigen sich teils überlappende, teils sehr unterschiedliche Herausforderungen.

Um diesen vielen neuen Entwicklungen im Suchtbereich gerecht zu werden, wurde die Reihe »Sucht: Risiken – Formen – Interventionen« konzipiert. In jedem einzelnen Band wird von ausgewiesenen Expertinnen und Experten ein Schwerpunktthema bearbeitet.

Die Reihe gliedert sich konzeptionell in drei Hauptbereiche, sog. »tracks«:

Track 1: Grundlagen und Interventionsansätze

Track 2: Substanzabhängige Störungen und Verhaltenssüchte im Einzelnen

Track 3: Gefährdete Personengruppen und Komorbiditäten

In jedem Band wird auf die interdisziplinären und praxisrelevanten Aspekte fokussiert, es werden aber auch die neuesten wissenschaftlichen Grundlagen des Themas umfassend und verständlich dargestellt. Die Leserinnen und Leser haben so die Möglichkeit, sich entweder Stück für Stück ihre »persönliche Suchtbibliothek« zusammenzustellen oder aber mit einzelnen Bänden Wissen und Können in einem bestimmten Bereich zu erweitern.

Unsere Reihe »Sucht« ist geeignet und besonders gedacht für Fachleute und Praktiker aus den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Suchtberatung, der ambulanten und stationären Therapie, der Rehabilitation und nicht zuletzt der Prävention. Sie ist aber auch gleichermaßen geeignet für Studierende der Psychologie, der Pädagogik, der Medizin, der Pflege und anderer Fachbereiche, die sich intensiver mit Suchtgefährdeten und Suchtkranken beschäftigen wollen.

Die Herausgeber möchten mit diesem interdisziplinären Konzept der Sucht-Reihe einen Beitrag in der Aus- und Weiterbildung in diesem anspruchsvollen Feld leisten. Wir bedanken uns beim Verlag für die Umsetzung dieses innovativen Konzepts und bei allen Autoren für die sehr anspruchsvollen, aber dennoch gut lesbaren und praxisrelevanten Werke.

Der erste Band unserer Reihe, verfasst von Jörg Daumann und Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank aus Köln, gehört zu Track 2 (Substanzabhängige Störungen und Verhaltenssuchte im Einzelnen). Er beschäftigt sich mit dem hochaktuellen Thema der Stimulanzien (Amphetamine, Ecstasy und neuere Designerdrogen), die in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen haben. Nicht nur in den jeweiligen Jugendkulturen finden diese illegalen Substanzen breite und oft unkritische Anwendung. Amphetamine, vor allem das Methamphetamin (*crystal, meth*), sind auch in der harten Drogenszene ein zunehmend ernstes Problem. Bei aller Vergleichbarkeit unterscheiden sich die verschiedenen Stimulanzien bedeutsam in Biologie, Wirkung und Gefährdungspotential. Es ist in Beratung und Therapie ebenso wie in der Prävention von Bedeutung, die Charakteristika der Stoffe und Konsumerkmale im Einzelnen zu kennen. Nur so können sinnvolle Präventionsansätze geplant und die Klientinnen und Klienten sachgerecht unterstützt werden.

Oliver Bilke-Hentsch, Winterthur/Zürich  
Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank, Köln  
Michael Klein, Köln